



WALD IN DEUTSCHLAND

Bäume sind eine wichtige Einheit in der Lebensgemeinschaft Wald. Doch eine Ansammlung von Bäumen bildet noch kein Ökosystem Wald. Erst wenn Bäume so zahlreich und dicht stehen, dass sich ein typisches Waldinnenklima entwickelt, spricht man von Wald. Dort herrschen im Vergleich zur Umgebung ausgeglichene Temperaturen, geringere Luftbewegungen und Lichtintensität sowie höhere Luftfeuchtigkeit.

Landesfläche

35,8 Mio. Hektar

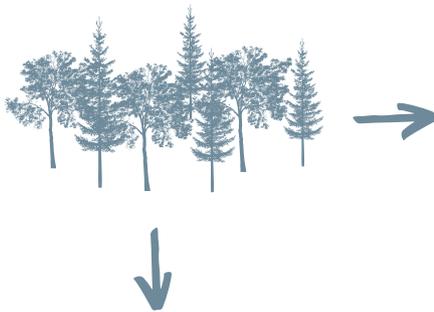
- 50 % Landwirtschaft
- 32 % Wald inkl. Gehölze
- 14 % Siedlung & Verkehr
- 2 % Gewässer
- 2 % Sonstiges

13 waldgeprägte Nationalparks



Waldfläche

11,5 Mio. Hektar



79 % Mischwälder

Der Begriff Mischwald wird nicht einheitlich definiert. Die Angabe stammt aus der vierten **Bundeswaldinventur** des Thünen-Instituts. Darin gilt als Mischwald: Ein Wald, in dem Bäume aus mindestens zwei botanischen Gattungen vorkommen, wobei jede mindestens 10 % Flächenanteil hat. Seit 2012 ist der Mischwaldanteil um 3 % gestiegen.

22 % Kiefern



21 % Fichten



17 % Buchen



12 % Eichen



Häufige Baumarten

Aktuelle Tendenzen zeigen den **Rückgang der vom Klimawandel betroffenen Baumarten**, wie zum Beispiel der Fichte. **Der Laubbaumanteil nahm in den letzten Jahren zu.** Die heutige Forstwirtschaft setzt mit Maßnahmen im Waldumbau, auf die Entwicklung und den Ausbau naturnaher, klimaresilienter Mischwälder.

Besitzverhältnisse

Waldfläche im Jahr 2022

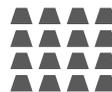
Die Privatwaldflächen in Deutschland sind meist klein strukturiert und zersplittert. Die forstfachliche Beratung und Unterstützung der Klein- und Kleinstwaldbesitzenden, insbesondere zur Anpassung an den Klimawandel, ist eine bedeutsame Aufgabe für die zukünftige Waldpolitik.

48 %



Privat

29 %



Länder

20 %



Körperschaften

3 %



Bund



Gefördert durch:



Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Forschungszentrum Nachhaltige Rohstoffe e.V.